

ANFANG NOVEMBER ERSCHEINT:

**LORD D'ABERNON**

EIN BOTSCHAFTER DER ZEITWENDE

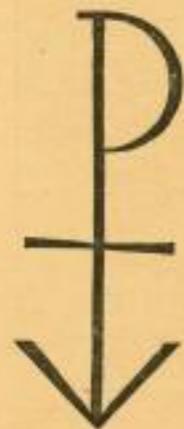
MEMOIREN

BAND II

**RUHRBESATZUNG**DEUTSCH VON  
ANTONINA VALLENTIN

Das Ableben des deutschen Reichsaußenministers Dr. Gustav Stresemann fällt in tragischer Weise zusammen mit dem Erscheinen des zweiten Memoirenbandes des britischen Botschafters Lord D'Abernon. Beschäftigt sich doch dieser Band mit der kritischsten Periode der deutschen Geschichte, in der Dr. Stresemann das schwere Amt der Kanzlerschaft übernahm. Es wird der heroische Kampf des deutschen Volkes gegen die Gewaltmaßnahme der Ruhrbesetzung geschildert, die Vertreter Großbritanniens mit größter Sympathie verfolgt und der schließlich in Deutschlands sein Ende findet. Hatte der erste Band dieser Memoiren hauptsächlich Debatten und Diskussionen behandelt, so folgt im zweiten Band Taten auf Worte, dramatische Aktion wird nicht bloß angedroht, sondern auch rücksichtslos durchgeführt. Heute — zum ersten Male aus nächster Nähe gezeichnet — sind die Anfänge der Stresemann-Regierung von besonders packendem Interesse.

Die Gestalt des kürzlich verstorbenen großen deutschen Staatsmannes, dem Lord D'Abernon von Anbeginn das tiefste Verständnis entgegenbrachte und dessen Bedeutung er als einer der ersten erkannte, tritt aus vertraulichen Privatgesprächen, aus öffentlichen Reden und anderen Dokumenten mit einer Plastik ohnegleichen hervor. — Von größter Wichtigkeit für jeden Kenner des Nachkriegseuropas ist die Beleuchtung der Divergenz zwischen der französischen und englischen Politik im Verhältnis zu Deutschland, die zu erfassen und darzustellen keiner so berufen war wie dieser kluge Kenner der verborgensten Zusammenhänge in den Beziehungen der beiden Völker. Nicht nur Material zeitgenössischer Geschichte, unentbehrlich für jeden politisch interessierten Menschen, sondern auch eine unbarmherzig klare Enthüllung der noch heute gültigen Völkerpsychologie, erschöpfende Darstellung der Machtfaktoren, die das Schicksal Europas bestimmen — kurz, ein Lehrbuch europäischer Staatskunst.

**PAUL LIST VERLAG / LEIPZIG**PREIS GEHEFTET M. 10.—  
IN LEINEN GEB. M. 16.—

②